

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2013-10-29

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter/in: Fraktion Unabhängige
Bürger
Telefon: (03 85) 5 45 29 66

**Antrag
Drucksache Nr.**

01712/2013

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Public Corporate Governance Codex der Landeshauptstadt Schwerin ergänzen

Beschlussvorschlag

Der Public Corporate Governance Codex der Landeshauptstadt Schwerin wird um eine Regelung ergänzt, die die Einstellung, Beschäftigung und Beförderung von Angehörigen des in kommunalen Unternehmen beschäftigten Personals und Mitglieder seiner Aufsichtsgremien regelt.
Die Oberbürgermeisterin wird mit der Erarbeitung eines Änderungsvorschlages beauftragt.

Begründung

Die Einstellung, Beschäftigung und Beförderung von Angehörigen des bereits in kommunalen Unternehmen beschäftigten Personals bzw. Mitglieder seiner Aufsichtsgremien wird in der Öffentlichkeit, in der Politik wie auch teilweise in den Unternehmen selbst – wie die aktuellen Ergebnisse bei der Schweriner Nahverkehrs GmbH (NVS) zeigen – kritisch betrachtet. Schnell drängt sich, selbst bei ordnungsgemäßen Personalentscheidungen, der Verdacht auf, dass nicht allein die fachliche Eignung der betroffenen Personen, sondern die persönliche Nähe den Ausschlag gegeben hat. Dies gilt umso mehr, wenn es sich um Angehörige leitender Angestellter oder von Mitgliedern seiner Aufsichtsgremien handelt. Zudem besteht hierbei die Gefahr, dass aufgrund zu großer persönlicher Nähe Entscheidungen des Unternehmens und seiner Mitarbeiter bzw. der Aufsichtsgremien bewusst wie unbewusst beeinflusst werden.

Der Public Corporate Governance Codex der Landeshauptstadt Schwerin wurde gerade mit dem Ziel eingeführt, eine unparteiliche Unternehmensführung in jeder Hinsicht zu erreichen. Er regelt jedoch bisher nicht die nunmehr bekannt gewordene Thematik. Er ist entsprechend zu ergänzen.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ----

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

☐ ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

☐ nein

Anlagen:

keine

gez. Silvio Horn
Fraktionsvorsitzender